

Akademische Gutachten verfassen

Workshopleitung



Prof. em. Dr. Helma Lutz
Goethe Universität,
Frankfurt

- Studium der Soziologie und Erziehungswissenschaften, Promotion an der Universität von Amsterdam, Habilitation an der Universität von Münster
- Stipendiatin des schwedischen Riksbankens Jubiläumsfonds, der Humboldt-Stiftung, des Woodrow Wilson International Center for Scholars, Washington DC und des Netherlands Institute for Advanced Studies in the Humanities and Social Sciences (NIAS), Wassenaar, Den Haag
- 2007-2021: Professorin für Frauen- und Geschlechterforschung am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität
- 2015-2021 kommissarische Leiterin des Cornelia-Goethe-Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung an dieser Universität

<https://tinygu.de/H-Lutz>

Ziel

Ein Training zum Erlernen der „Kunst des Begutachtens“ ist in Deutschland bislang eher vernachlässigt worden und steht erst in jüngster Zeit zur Verfügung. Dieser Online-Kurs befasst sich mit dem Verfassen von wissenschaftlichen Gutachten und berücksichtigt dabei die Vielfalt der akademischen Institutionen, die Begutachtungen anfragen.

Ziel ist es zu verstehen, welche Elemente ein Gutachten enthalten muss, welche Bedeutung dabei der Begriff „Objektivität“ hat und in welche akademische Machtverhältnisse Begutachtungsverfahren eingebunden sind.

Beschreibung

Es gehört zu den Aufgaben von Akademiker*innen unterschiedliche Arten von Gutachten zu verfassen: Das Begutachten von Zeitschriftenartikeln etwa ist eine Aufgabe, die mittlerweile einen enormen Umfang im akademischen Tätigkeitsspektrum angenommen hat. Dazu kommen Begutachtungen von Buchmanuskripten, von Forschungsprojektanträgen für Stiftungen, für die DFG, für das BMBF, für EU-Forschungseinrichtungen etc..

Jede*r Träger*in gibt in der Regel den Gutachter*innen jeweils einen Leitfaden mit Hinweisen zur Erstellung an die Hand; dennoch gibt es diverse Spielräume, ein Gutachten zu verfassen.

In diesem Workshop wird es zunächst darum gehen, die Logik von Begutachtungsverfahren darzustellen und diese aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren.

Danach wird an einzelnen Beispielen das Erstellen von eigenen Gutachten geübt. Dafür können die Teilnehmer*innen selbst Beispiele vorschlagen/mitbringen, die vorher mit der Kursleitung abgesprochen werden.

Methodik

Diskussion und Schreibtraining an selbstgewählten Beispielen.

Voraussetzung

Der Aufsatz: *“On Generosity and Critique”* von Kathy Davis im European Journal of Women’s Studies ist Pflichtlektüre.

<https://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1177/1350506810368883>

Dieser Workshop ist als Präsenzveranstaltung geplant. Wir behalten uns aber das Recht vor, dies entsprechend der dann geltenden Corona-Bestimmungen kurzfristig zu ändern. Teilnehmer*innen werden rechtzeitig darüber informiert werden.

Organizational Information

Sprache / Format	Deutsch / Präsenz
Zielgruppe	Postdocs aller Fachbereiche
Datum	Mittwoch, 8. Februar 2023, 9:00 – 13:00
Anmeldung	Für die Registrierung klicken Sie bitte hier